



## Referat Fliegenfischen 03/22

### 1. Fliegenfischer-Fortführungskurs

Lange hatten wir an einem Konzept für einen weiterführenden Fliegenfischerkurs überlegt. Uns war es wichtig, dass die Teilnehmer auch einmal das Gefühl dafür entwickeln können, einen Fisch mit der Fliegenrute „aus der Hand“ zu drillen. Außerdem wollten wir unbedingt auch die Verwertung des Fanges mit in den Mittelpunkt des Lehrganges stellen. Aber dafür hatten wir kein passendes Gewässer in unserer Nähe. Alles, was wir als Fischgewässer angedacht hatten, lag zu weit entfernt. Doch der Zufall spielte uns in die



Karten und wir hatten die Möglichkeit an einem der Fischteiche der Angelsportsfreunde Völklingen zu fischen. Jetzt, da wir die passende Weiheranlage gefunden hatten, wurde das



Konzept für den weiterführenden Lehrgang erstellt und dem Vizepräsidenten des Fischereiverbandes, Herrn Bernd Hoen vorgelegt. Er war mit unserer Vorgehensweise einverstanden und sagte uns auch den entsprechenden Fischbesatz für den Lehrgang zu.

Mitte des Jahres wurde die Ausschreibung für den Fortführungslehrgang in Umlauf gebracht und schon ein paar Tage nach der Veröffentlichung

gingen die ersten Anmeldungen ein. Letztendlich hatten wir 6 Teilnehmer, die sich für diesen Lehrgang interessierten und so starteten wir am **Samstag, den 05.11.2022** im großen Unterrichtsraum in der Geschäftsstelle des Fischereiverbandes in Dillingen.

Am ersten Tag haben die Teilnehmer wieder Fliegen gebunden. Aber dieses Mal ging es nicht darum die Bindetechniken zu erlernen, dieses Mal wurden die Fliegen gebunden, mit denen



jeder Teilnehmer am nächsten Tag auf Forellenjagd gehen wollte. Wolfgang Wagner band eine Musterfliege vor und die Teilnehmer versuchten die Fliege, natürlich unter Anleitung, nachzubinden. Die Anspannung war förmlich zu spüren. Würde die Fliege auch Fische fangen, oder war es nur ein klägliches Versuch, eine Fliege nachzubinden? Der

nächste Tag würde die Antwort auf diese Frage bringen!

Alle Teilnehmer waren mit Hingabe bei der Sache und man legte sich einen kleinen Vorrat an Fliegen an. Nach der Mittagspause wurde das Angelequipment zuerst überprüft. Armin Kundolf begutachtete alle Ruten, Rollen und Vorfächer. Was nicht passte, wurde passend gemacht. Bevor es hinaus auf die Wiese zum Wurftraining ging, zeigte Berthold Kaufmann den Teilnehmern, wie man selbst konisch verdrillte Vorfächer herstellen kann. Im Anschluss daran ging es auf die Wiese vor der Geschäftsstelle zu den Wurfübungen. Armin Kundolf und Wolfgang Wagner korrigierten geduldig die Fehler beim Werfen der Fliegenschnur. Auch hier verging die Zeit wie im Fluge. Nach einem kurzen Abschlussgespräch verabschiedeten wir uns für den nächsten Tag am Weiher 3 der SPFV Völklingen in Klarenthal.



Am **Sonntag, den 06.11.2022** trafen wir uns schon um 08.00 Uhr an der Weiheranlage. Alle Teilnehmer waren rechtzeitig anwesend und voll motiviert. Jeder wollte und sollte auch Fische fangen.

Die Angelruten waren schnell montiert und die Teilnehmer drängten zum Wasser. Doch bevor sie selbst ihr Glück versuchen konnten, zeigte Wolfgang Wagner ihnen noch die



unterschiedlichen Angeltechniken. Zuerst demonstrierte er das Fischen mit „Buzzer“. Schon nach dem ersten Wurf hat er einen Biss und die Forelle reißt ihm das Vorfach ab. Es wird ruhig in der Runde! Demonstration erfolgreich!?

Nun demonstriert er das Fischen mit einem kleinen Forellenstreamer. Nach dem dritten Wurf



sehen wir eine Bugwelle sich in Richtung Streamer bewegen. Ein Ruck, ein Anhieb und Wolfgang drillt den ersten Fisch. Alle sind begeistert und fiebern jetzt dem ersten eigenen Erfolg entgegen. Aber wir (die Lehrgangsführer)

haben total unterschätzt, wieviel Druck aufgebaut wurde, einen Fisch zu fangen. Alle Leichtigkeit war wie auf einmal verflogen. So dauerte es doch eine ganze Weile, bis einer der Teilnehmer einen Biss an seiner Angelschnur bemerkte und noch viel länger, bis der erste Fisch gefangen wurde. Was wie eine Erleichterung hätte wirken können, baute noch mehr Druck auf. Keiner wollte sich jetzt blamieren und ohne Fisch vom Wasser gehen. So dauerte es eine ganze



Weile, bis letztendlich jeder der Teilnehmer seinen ersten Fisch gefangen hatte. Danach war das Eis gebrochen und die Leichtigkeit kehrte zurück. Immer wieder hatten die Teilnehmer Bisse und konnten die Fische auch landen.

Der Fang wurde auch gleich am Weiher verwertet. Berthold Kaufmann zeigte den Teilnehmern, wie man Forellen ausnimmt und wie sie filetiert werden. Jeder brachte sich mit seinem Fang



ein. Die Filets wurden weiterverarbeitet. Ein Teil wurde in Butter gebraten, der andere Teil mit Limonen und Schalotten gebeizt oder zu Fischfrikadellen verarbeitet. Auch die Teilnehmer, die wenig oder ungern Fische gegessen haben, waren von den Frikadellen begeistert und es hat ihnen gut geschmeckt.

Nachdem nun alle gesättigt waren, ging es zurück ans Wasser.

Jetzt war jeglicher Druck weg. Befreit fischte man auf und es wurden noch viele Fische gefangen. Alle wurden entnommen und zum Verspeisen vorbereitet.

Abschließend kann ich nur sagen, dass dies wieder ein sehr gelungener Fliegenfischerkurs war. Die Zusammensetzung der Teilnehmer hat gepasst. Das Wetter hat mitgespielt und wir haben einen wunderschönen Tag zusammen verbracht. Das Konzept des Lehrgangs ist voll aufgegangen und hat allen viel Freude bereitet.

Meinen Dank möchte ich an Bernd Hoen vom FVS aussprechen, der das Konzept für den Fortführungskurs unterstützt hat. Auch dem Vorsitzenden der SPVF Völklingen, Herrn Udo Holzer gilt mein Dank dafür, dass er uns die Weiheranlage zur Verfügung gestellt hat.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei meinen beiden Kollegen und Mitstreitern Wolfgang Wagner und Armin Kundolf bedanken. Ohne sie wäre die Durchführung des Kurses nicht denkbar. Es freut mich vor allem für sie, dass ihr Engagement durch die große Anzahl an Teilnehmern und die durchweg positiven Rückmeldungen und guten Gespräche gewürdigt wurde.

gez. Kaufmann Berthold  
Referatsleiter Fliegenfischen beim FV Saar